

Bericht SR Turnier 2019 in Rümlang ZH

Dieses Jahr konnten wir tatsächlich mit 8 Teilnehmern zum Turnier antreten. Samstagmorgen 7.30 war die Besammlung im Gwatt angesetzt, wo auch der reservierte Bus bereitstand.

Die Teilnehmer wurden begrüsst mit Gipfeli und Kaffee oder Chocodrink. Alles verladen, konnte die Fahrt beginnen. Wir kamen gut voran und waren rechtzeitig am Austragungsort, so das wir noch ein Kaffee geniessen konnten.

Dann wurden wir in unsere Garderobe geführt, die sich etwas abseits des Spielfelds befand, die wir aber nur für uns nutzen konnten. Das Wetter war wechselhaft, von bewölkt bis ein paar Tropfen Regen.

Beim aufwärmen wurde dann die Aufstellung diskutiert, die dann wie folgt aussah; Adrian (Torhüter), Pedro, Stefan St. Und Stefan M. bildeten die «Abwehrkette», Pascal, Marco und Pöili im Sturm. Auf der Auswechselbank der Frauenpowersturm N. (Name der Redaktion bekannt).

So nahmen wir den ersten Match in Angriff und bekamen es gleich mit einer der stärksten Mannschaften zu tun. Die Aargauer schlugen uns gleich 4:0. Auch das 2. Spiel gegen den Jura ging mit 2:0 verloren.

Vor dem Mittagessen mussten wir uns noch gegen die Ostschweiz stellen. Da rechneten wir uns schon eine Chance aus. Sie zeigten uns aber zuerst wo das Tor stand und gingen 1:0 in Führung. Pascal konnte mit einem Sololauf am Flügel und einem platzierten Schuss in den Winkel doch noch den Ausgleich erzielen.

Das Mittagessen war nicht so der Brüller, da manche schon bis 1 Stunde auf Ihren einfachen Hamburger warten mussten. Nach dem Essen ging es fast direkt ins letzte Spiel gegen Solothurn. Sie dominierten klar und wir konnten froh sein, wenn nicht alle Angriffe ins Tor gingen. Nur Stefan St. konnte mit einem Weitschuss ein Tor markieren und zeigen das die Oberländer auch da waren. Der Match ging 4:1 verloren.

Der Fairnesspreis wurde dieses Jahr an die Senioren des Ticino vergeben, erstaunlicherweise schon am Mittag, weit vor dem Turnierschluss. Da die Sponsoren ausblieben, gab es keine Preise.

Auf der Rückfahrt gönnten wir uns ein Zvieri in der Raststätte Kölliken. Die schönste Trophäe war, dass wir alle einen guten Tag miteinander verbrachten, keiner verletzt war und wir gut wieder in Thun ankamen.

Thun, 15.07.2019 Trainer S. Mosimann